

1995- 2021 Bisherige PreisträgerInnen - thematisch

Wissenschaftliche Arbeiten / Monographien

1998 - Dr. Herbert Jacob, Berlin, für seine bibliographische Arbeit an "Goedekes Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung"

2003 - Reinhard Öhlberger, Wien, für seine Monographie der Buchändleretiketten "Wenn am Buch der Händler klebt". (auch **'Sammeln'**)

2004 - Dr. Bernhard Fischer, Marbach, für seine Bibliographie "Der Verleger Johann Friedrich Cotta: Chronologische Verlagsbibliographie 1787 – 1832"

2007 - Das Autorenteam des Kataloges "Geraubte Bücher. Die Österreichische Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit" (auch **Institutionen**)

2008 - Hans Ries für seine Arbeiten zur Illustrationsgeschichte des 19. Jahrhunderts

2009 - D.E. Sattler und KD Wolff für ihre historisch-kritische Frankfurter Hölderlinausgabe

2016 - Manfred Heiting und Roland Jaeger für ihr Werk "Autopsie. Deutschsprachige Fotobücher 1918 bis 1945"

2022 - Patrick Rössler für die ungewöhnliche Bandbreite seines wissenschaftlichen Werks und dessen Grundierung durch eine entsprechende leidenschaftliche Sammeltätigkeit (auch **'Sammeln'**)

Verlegerische Tätigkeiten

1996 - Büchergilde Gutenberg in Anerkennung ihres jahrzehntelangen Engagements für die Buchkultur

2000 - Verlag Faber & Faber, Leipzig, für die inhaltliche und ästhetische Qualität seiner Buchreihen

2002 - Katharina Wagenbach-Wolff, Friedenauer Presse Berlin, für ihre individuell und einfallsreich gemachten Bücher

2018 - Karin und Bertram Schmidt-Friderichs für ihren Verlag Hermann Schmidt, Mainz

2019 – Klaus Völker für seine vielseitigen dramaturgischen, schriftstellerischen und verlegerischen Aktivitäten (**auch 'vermitteln'**)

Typographie

1995 - Professor Dr. Albert Kapr für seine Arbeiten zur Formengeschichte der Fraktur (auch: **'wissenschaftliche Arbeit'**)

1997 - Eckehart SchumacherGebler für seine Werkstätten und das Museum der Druckkunst in Leipzig

2014 - Klaus Detjen für die von im gestaltete "Typographische Bibliothek"

2017 - Friedrich Forssman für seine Arbeit als Typograph und Buchgestalter

Buchkunst / Buchhandwerk

1999 - Josua Reichert für sein graphisches und typographisches Werk als Drucker und Künstler

2010 - Gangolf Ulbricht, Papiermacher, Papierkünstler und Repräsentant einer selten gewordenen Handwerkskunst

2012- Clemens-Tobias Lange, Gestalter herausragender Künstlerbücher

2021 - Olaf Wegewitz für sein beeindruckendes Werk von hohem bildnerischem und haptischem Reiz

Sammeln + Bewahren

2001 - Wulf D. von Lucius, Stuttgart, für sein Buch "Bücherlust".

2003 - Reinhard Öhlberger, Wien, für seine Monographie der Buchhändleretiketten "Wenn am Buch der Händler klebt". (auch **'Wissenschaftliche Arbeiten'**)

2006 - Jürgen Holstein für seine Tätigkeit als Antiquar und Sammler und seine Publikation: 'Blickfang. Bucheinbände und Schutzumschläge Berliner Verlage 1919 – 1933' (auch **'Wissenschaftliche Arbeiten'**)

2011 – Ines Geipel und Joachim Walther für die Herausgabe der Reihe "Die Verschwiegene Bibliothek" und die Begründung des Archivs unterdrückter Literatur in der DDR" (auch **'Institutionen'**)

2013 – Deutsches Buch- und Schriftmuseum Leipzig für die neue Dauerausstellung: „Zeichen – Bücher – Netze. Von der Keilschrift zum Binärcode“.

2022 - Patrick Rössler für die ungewöhnliche Bandbreite seines wissenschaftlichen Werks und dessen Grundierung durch eine entsprechende leidenschaftliche Sammeltätigkeit. (auch **'Wissenschaftliche Arbeiten'**)

Institutionen

2005 - Aufgrund der grossen Brandverluste widmet die Jury das Preisgeld der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar.

2007 - Das Autorenteam des Kataloges "Geraubte Bücher. Die Österreichischen Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit" (auch **'Wissenschaftliche Arbeiten'**).

2011 – Ines Geipel und Joachim Walther für die Herausgabe der Reihe "Die Verschwiegene Bibliothek" und die Begründung des "Archivs unterdrückter Literatur in der DDR" (auch **'Sammeln und Bewahren'**)

2013 – Deutsches Buch- und Schriftmuseum Leipzig für die neue Dauerausstellung: „Zeichen – Bücher – Netze. Von der Keilschrift zum Binärcode“. (auch **'Sammeln und Bewahren'**)

Vermitteln

2015 - Lothar Müller für seinen klugen, engagierten, in enger Verbindung mit literatur- und geistesgeschichtlichen Arbeiten stehenden, der Buchkultur verbundenen Journalismus und für sein Buch **“Weisse Magie. Die Epoche des Papiers”**

2019 – Klaus Völker für seine vielseitigen dramaturgischen, schriftstellerischen und verlegerischen Aktivitäten (**auch verlegerische Tätigkeit**)

Illustration - zeichnerisches Werk

2020 - Christoph Meckel für sein graphisches Werk und seine faszinierende Eigenart, seine Dichtung und Graphik nebeneinander zu stellen und ineinander zu führen.

Ehrungen der Jury:

1998 an Wendelin Niedlich als Anerkennung für seine Verdienste für die Literatur

2002 an Hannelore Jouly als Anerkennung ihrer Verdienste für die 'Lebendige Bibliothek'

2006 an den 'Freundeskreis Buchkinder eV' für das interessante, bildungspolitisch aktuelle Projekt, das Kindern das Besondere greifbar und erlebbar macht

2017 an den Verein Künstlerhaus Ahrenshoop für die Künstlerbücher und Buchobjekte, die seit zwanzig Jahren in der »Edition Hohes Ufer Ahrenshoop« entstehen